

Herrn Bürgermeister
Joachim Kunth
Gereonstr. 14

52391 Vettweiß

Verkehrskonzept für den Zentralort der Gemeinde Vettweiß

hier: Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bau-, Planung-, Umwelt-, Verkehr u. Wirtschaftsförderung am 04.09.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Zentralort unserer Gemeinde hat sich zu einem beliebten Wohnort von hoher Qualität entwickelt.

Die geschaffenen Baugebiete, verbunden mit einer zügigen Bebauung, haben die Einwohnerzahlen unserer Gemeinde konstant ansteigen lassen. Es zeichnet sich ab, dass diese positive Entwicklung sich verstetigt und die Planung weiterer Baugebiete erforderlich ist bzw. vorangetrieben werden muss, da unsere Baulandpreise sich noch als verhältnismäßig günstig darstellen und eine gute Infrastruktur vorhanden ist.

Dieser erfreuliche Fakt ist eine Aufforderung an Verwaltung und örtliche Kommunalpolitik, sich mit der Herausforderung der zukünftigen verkehrlichen Situation des Zentralortes frühzeitig zu beschäftigen, um gemeinsam mit der Bevölkerung zu vernünftigen Lösungen zu gelangen.

Damit geht einher eine wesentliche Steigerung der innerörtlichen Verkehrsbewegungen und der Durchgangsverkehre, die letztendlich nicht ohne negative Auswirkungen,

Diese Situation führt dazu, dass die Verkehrsteilnehmer/Innen versuchen sich alternative Routen durch Wohngebiete zu erschließen. Die Begeisterung der Anwohner für diese Entwicklung hält sich in Grenzen. Auch sind bedenkliche Situationen in Kreuzungsbereichen im innerörtlichen Abbiegeverkehr zu beobachten. Die Parksituation auf der Hauptverkehrsstraße, ist wahrlich nicht als unkritisch zu bezeichnen.

Ebenfalls sollte, mit Ausnahme des Anliegerverkehrs, eine Befreiung der Hauptverkehrsstraße vom Schwerlastverkehr in die Überprüfung einbezogen werden. Nicht zuletzt gilt es dort in Teilbereichen auch die Situation des Fußgängers zu betrachten.

Die Erstellung dieses Konzeptes sollte so ausgerichtet sein, dass nicht nur die Ist-Situation betrachtet bzw. begutachtet wird, sondern auch die zukünftigen Planungen hinsichtlich der Schaffung neuer Wohngebiete und mittelfristig einer eventuellen Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes bis evtl. hin zur L 33 zu berücksichtigen ist.

Es gilt Lösungswege aufzuzeigen, wie die notwendige und auf die zukünftige Entwicklung des Zentralortes ausgerichtete Verkehrssteuerung/-lenkung sich darstellen könnte.

Dies sollte in einem ersten Schritt bei der generellen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes erfolgen, indem großflächige Umfahrungslösungen aufgezeigt werden. Sollte sich danach dennoch zeigen, dass die **Notwendigkeit** zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für alle Ortsteile gegeben ist, ist entsprechend zu verfahren. Hierbei sollte jedoch das Ikek Verfahren zum Abschluss gebracht sein, damit die Möglichkeit, Fördergelder zu erhalten, geprüft werden kann.

Der Ausschuss für Bau-, Planung-, Umwelt-, Verkehr - und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiss,

den an das Fachbüro erteilten Auftrag der generellen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, wie in der Begründung der Vorlage V-29/2018 beschrieben, zu erweitern, um die Maßgabe großflächige Umfahrungsmöglichkeiten des Zentralortes aufzuzeigen, einschließlich der Darstellung wie die Verkehre in den vorgenannten Bereichen, sinnvoll abgeleitet werden können.

Sollte dies als nicht ausreichend erachtet werden, sind in 2020 Haushaltsmittel zur Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes für alle unsere Gemeinde umfassenden Orte einzuplanen, dabei sind gegebenen Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Abschrift

FBL II P. Hüvelmann

i.A. Helmut Kemmerling (Ausschussvorsitzender)